Graubünden

Autor(en): **Ratti, P.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **155 (1975)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
(Gegründet 1881 bzw. 1883)

1. Tätigkeit

5 Vortragsabende
3 Exkursionen
Mitarbeit bei der Lösung verschiedener Naturschutzprobleme im Kanton.

2. Mitgliedschaft

Einzelmitglieder	285
Kollektivmitglieder	2
Ehrenmitglieder	13
Freimitglieder	3

Jahresbeiträge

Einzelmitglieder	Fr. 10.--
Kollektivmitglieder	Fr. 30.--
Lesemappenbezüger	Fr. 15.--

Der Präsident: H. Oppliger

Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur
(Gegründet 1825)

1. Geschäftsbericht

Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden feiert dieses Jahr des Jubiläum ihres 150jährigen Bestehens. Der Vorstand beschloss bei diesem Anlass, den Blick weniger auf die Vergangenheit, sondern in die Zukunft zu richten und für die Realisierung eines Projektes einzustehen: für den Neubau des Naturhistorischen Museums.

Das heutige Museum genügt den gestellten Anforderungen nicht mehr. Wer sich heute über die vielfältigen geographischen, mineralogischen, faunistischen und floristischen Verhältnisse des Kantons informieren will, muss sich durch vier weit auseinanderliegende Gebäulichkeiten der Stadt Chur schlagen. Viel Sehenswertes findet er wegen mangelndem Raum nur aufgestockt. Muss heute das Museumsgut zerstreut und unübersichtlich aufbewahrt werden, so soll es im neuen Naturhistorischen Museum in einem Gebäude zusammengezogen und lebendig ausgestellt werden können. Wechselausstellungen werden laufend besonders interessante Probleme darstellen.

Bekanntlich hinterliess Dr. M. Blumenthal sel., Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, einen Teil seines Vermögens einer nach ihm benannten Stiftung für die Errichtung eines Naturhistorischen Museums.

Nach dem Willen des Verstorbenen hat die Regierung am 11. März 1968 die Stiftungsstatuten erlassen und einen Stiftungsrat eingesetzt, der von alt Regierungsrat Stiffler präsidiert wird.

Die Stiftung sicherte sich den Boden bei der Masanserstrasse, Höhe Brandisstrasse, und übertrug Architekt Bruno Giacometti, Zürich, die Ausarbeitung eines Projektes. Dieses sieht einen zweckmässigen, eleganten und repräsentativen dreistöckigen Bau vor.

Das Konzept des Neubaues ist bestechend einfach. Drei grosse helle Hallen, ohne einengende Zwischenwände, gestatten ein gestalterisches Schaffen bei der Verwirklichung der Ausstellungen. Im Kellergeschoss kann das Museumsgut übersichtlich und leicht zugänglich aufbewahrt werden. Die Arbeitsräume und eine Wohnung für den Abwart sind sehr zweckmässig auf der Westfront zusammengezogen. Schliesslich steht ein Vortragssaal mit 120 Plätzen Vereinigungen, die sich mit den Vorgängen in der Natur befassen, für Vorträge und Filmvorführungen zur Verfügung. Die Finanzen sind jedoch noch nicht gesichert. Wohl verfügt die Stiftung über ein Vermögen von rund 2 Mio. Franken. Der Neubau wird aber um die 5 Mio. Franken kosten.

Die Regierung hat am 10. März 1975 eine Studienkommission unter Vorsitz von Herrn Regierungsrat Otto Largiadèr eingesetzt, die zurzeit daran ist, ein gesamtes Konzept für die Museen, die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv auszuarbeiten. Es liegt uns daran, eine zweckmässige und baldige Lösung zu finden.

2. Vortragsprogramm 1973/74

7. November 1973	1. Geschäftssitzung 2. Herr Dr. E. Steinmann, Kantonsschule, Chur: "Brutfürsorge und Brutpflege bei den Bienen"
28. November 1973	Herr Dr. R. Melcher, Sils i.E.: "Der Uhu, neue Erkenntnisse"
12. Dezember 1973	Herr Dr. J. P. Müller, Chur: "Wildschutz und Jagd in Aethiopien"
16. Januar 1974	Herr Prof. Dr. E. Hadorn, Wohlen bei Bern, Zoologisches Institut der Universität Zürich: "Neue Erkenntnisse der Genetik in ihrer Bedeutung für den Menschen"
6. Februar 1974	Herr PD Dr. med. A. H. Huggler, Orthopädische Abteilung des Rätischen Kantonsspitals, Chur: "Biomechanische Probleme in der Orthopädie"
27. Februar 1974	Herr Prof. Dr. E. Seiferle, Rüschlikon, Veterinäranatomisches Institut der Universität Zürich: "Tierpsychologie"

3. Vortragsprogramm 1974/75

20. November 1974	1. Geschäftssitzung gemäss Statuten 2. Herr J. P. Müller, Konservator, Malix, und Herr U. Schneppat, Präparator, Chur: "Unsere Tätigkeit im Bündner Naturhistorischen und Nationalparkmuseum"
27. November 1974	Herr Dr. J. Nuotclà, Chur/Ftan: "Geheimnisse der Blüte in Wort, Lichtbildern und Film"
11. Dezember 1974	Herr Dr. D. Maranta, Chur, Urologische Klinik des Rätischen Kantonsspitals, Chur: "Urologie im Wandel der Zeit"
15. Januar 1975	Herr Prof. Dr. G. Töndury, Zollikon, Anatomisches Institut der Universität Zürich: "Der Mensch in den ersten Wochen seiner Entwicklung"
5. Februar 1975	Herr Prof. Dr. H. Kummer, Zürich, und Herr C. Buchli, Zoologe, Lavin, Zoologisches Institut der Universität Zürich, Ethologie und Wildforschung: "Das Hirschwild und der Schweizerische Nationalpark"

26. Februar 1975 Herr Georg Raschein, Tierarzt, Chur: "Tierhaltung in der Stadt"

Der Präsident: Dr. P. Ratti

Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern
(Gegründet 1855)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

8 Vorträge für allgemein naturwissenschaftlich Interessierte, 3 davon auch für die Mitglieder des SIA, Sektion Waldstätte
3 ganztägige Sommerexkursionen
1 halbtägige Sommerexkursion
1 viertägige Sommerexkursion
1 ganztägige Herbstexkursion
1 Mineralogiekurs: 3 Abende und halbtägige Exkursion
2 ganztägige Exkursionen der Floristischen Kommission
ca. 50 ganz- oder halbtägige Exkursionen der Mitglieder der Floristischen Kommission

1.1.2. Administrative Sitzungen

4 Sitzungen des Vorstandes
1 Sitzung der Floristischen Kommission
1 Generalversammlung

1.2. Forschungsprojekt

Bearbeitung der Luzerner Flora durch die Floristische Kommission im Hinblick auf eine Herausgabe einer Flora des Kantons Luzern.

Zielsetzung: Floristische Publikation
Stand: Die Publikation wird in ca. 10 Jahren herauskommen.